

Freitagspredigt, 20.03.2015

Moscheen errichten und mit Leben füllen – eine Aufgabe der Muslime

إِنَّمَا يَعْمُرُ مَسَاجِدَ اللَّهِ مَنِ آمَنَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَأَقَامَ
الصَّلَاةَ وَآتَى الزَّكَاةَ وَلَمْ يَخْشَ إِلَّا اللَّهَ فَعَسَىٰ أُولَٰئِكَ أَن
يَكُونُوا مِنَ الْمُهْتَدِينَ

Verehrte Muslime!

Die Kaaba ist die erste Gebetsstätte auf Erden. Sie ist das Zentrum aller Moscheen und der Ort, dem wir uns beim Salâh zuwenden. Jede Moschee ist ein Zweig der Kaaba, deshalb sind alle Moscheen „Häuser Allahs“. Mit dem Bau einer Moschee als Ort der Ibâda sagen wir: Wir sind Diener Allahs.

In der Moschee wird nicht nach Herkunft und sozialer Stellung unterschieden. Moscheen sind Orte, in denen Reiche und Arme, Vorgesetzte und Angestellte, Offizielle und Zivilisten, Alt und Jung, Menschen unterschiedlicher Herkunft, Einheimische wie Fremde in einer Reihe, Schulter an Schulter beten.

Liebe Geschwister!

Die Moschee ist ein Ort der Predigt und des Ratschlags. Hier werden der Koran und die Sunna gelehrt. Hier werden wir daran erinnert, dass wir vor Allah Rechenschaft ablegen werden und uns von allem Schlechten fernhalten müssen, dass wir für alles Gute offen sein sollen, dass wir den Menschen mit Liebe entgegen-treten müssen und gegenüber den Eltern und anderen Autoritäten respektvoll sein sollen.

Die Moschee ist ein Ort, an dem das Gefühl der Geschwisterlichkeit aller Muslime gestärkt und das Umma-Bewusstsein gefördert wird. Hier lernen wir lernen, barmherzig zu sein, unsere Sorgen miteinander zu teilen, Alleinstehenden, Bedürftigen, Witwen und Waisen zu helfen.

Verehrte Muslime!

Nur in unseren Moscheen ist es möglich, unsere islamische Identität zu entwickeln und zu wahren. Unsere Moscheen erleichtern es uns, unseren Kindern und Jugendlichen ihre Religion näher zu bringen.

Als unser Prophet in Medina ankam, ließ er als erstes eine Moschee errichten, um so den Islam fest in den Herzen der Menschen zu verankern. Das bedeutet: Überall, wo Muslime leben, sollen sie zuallererst eine Moschee errichten und diese mit Leben füllen. Im Koran heißt es: „**Betreuen und besuchen sollte die Moscheen Allahs nur, wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt und das Gebet verrichtet und die Steuer zahlt und Allah allein fürchtet. Diese mögen zu den Rechtgeleiteten gehören.**“¹

Wer dies tut, wird reich belohnt. Der Gesandte Allahs teilte und diese frohe Botschaft mit folgenden Worten mit: „**Wer mit dem Wunsch Allahs Zufriedenheit zu erlangen eine Moschee baut, für den baut Allah ein Haus im Paradies.**“²

Liebe Geschwister!

Um dem göttlichen Gebot nachzukommen, sollten wir zuerst Mitglieder in den Moscheegemeinden werden. Dort, wo wir uns in Reihen zum Salâh aufstellen, um unserer Dienerschaft vor Allah Ausdruck zu verleihen, müssen wir auch von Zeit zu Zeit eine Spende geben. Die Moscheen unserer Gemeinschaft werden von der Europäischen Moscheebau- und Unterstützungsgemeinschaft (EMUG) betreut und verwaltet. So lasst uns unserer Verantwortung gegenüber den Moscheen nachkommen, indem wir mindestens einmal im Jahr für alle Moscheen spenden. Unsere Moscheen und die Einrichtungen rund um die Moscheen wurden alle mit großen Anstrengungen errichtet. Um diese an die kommenden Generationen weitergeben zu können, die religiösen Angebote in und um die Moscheen fortführen zu können und das Vermögen der Moscheen schützen zu können, ist eine Einrichtung wie die EMUG notwendig. Alhamdulillah besitzen wir eine solche Einrichtung. Selbst eine jährliche Spende trägt dazu bei, dass diese Institution am Leben erhalten werden kann. Möge Allah eure Wohltätigkeit und Hilfsbereitschaft annehmen und euch reichlich dafür belohnen.

IRSCHAD | 

¹ Sure Tawba, 9:18

² Ibn Mádscha, Masádschid, 3; H.-Nr: 737 Nr: 737